

Das Kleine Stadttheater Gerolzhofen präsentiert:

# HERR Vogel Glück

EIN MÄRCHEN ÜBER DIE SUCH NACH DEM



AUTOR Roman Rausch | REGIE Silvia Kirchhof | SCHIRMHERR Bezirkstagspräsident Erwin Dotzel



Bezirkstagspräsident Erwin Dotzel  
SCHIRMHERR

Ein einziger falscher Pinselstrich kann das schönste Bild verderben. Und manchmal ist es ein winziges Virus, das die herrlichsten Pläne über den Haufen wirft. So erging es uns allen mit der Corona-Pandemie. Insbesondere das Kulturleben dämmerte monatelang wie in einem Dornröschenschlaf dahin. Wie gut, dass nun das „Kleine Stadttheater Gerolzhofen“ mit einem Stück über „die Suche nach dem Glück“ zu einem fulminanten Neustart nach der Krise einlädt!

Ich bin mir sicher, dass wir alle nach den Lockdown-Zeiten unsere Ansprüche an das Glück deutlich heruntergeschraubt haben. Heute wissen wir, was es für ein Glück ist, sich unbeschwert mit Freunden zu treffen, ohne Sorge in einem Restaurant zu sitzen oder genussvoll eine Theater-Vorstellung zu besuchen. Nach diesen Monaten des Verzichts werden wir das grandiose Vergnügen, das uns das Kleine Stadttheater Gerolzhofen bereitet, doppelt genießen. Der Bezirk Unterfranken unterstützt daher mit seiner Kulturstiftung gerne dieses famose Kultur-Ereignis.

Uns erwartet eine intelligente, temporeiche und wechselvolle Aufführung, die „Herrn Vogel“ von einer Erkenntnis zur nächsten führt – und zur Einsicht, dass das wahre Glück oft gar nicht so weit von uns entfernt liegt. Zugleich wandern die Schauplätze des Stücks von Garten zu Garten. In der Gerolzhöfer Inszenierung bekommt der Begriff „Wanderbühne“ somit eine ganz neue Bedeutung. Früher waren damit Schauspielertruppen gemeint, die im Gegensatz zu den Hoftheatern von Ort zu Ort zogen. „Herr Vogel“ nimmt uns auf seiner „Suche nach dem Glück“ mit auf eine ungewöhnliche Wanderung von einer Szene zur nächsten.

Auch Schlafen sei eine Form der Kritik – vor allem im Theater, hat der stets scharfzüngige George Bernard Shaw einmal geschrieben. Diese Sorge brauchen sich die Macherinnen und Macher des Kleinen Stadttheaters Gerolzhofen ganz sicher nicht zu machen. Sie werden uns Zuseherinnen und Zusehern mit ihrer Schauspielkunst glücklich machen.

Dem Kleinen Stadttheater Gerolzhofen wünsche ich viel Erfolg, den Schauspielerinnen und Schauspielern „toi, toi, toi“ und den Gästen eindrucksvolle Stunden.

Ihr  
Erwin Dotzel  
Bezirkstagspräsident



**Thorsten Wozniak**  
ERSTER BÜRGERMEISTER  
GEROLZHOFEN

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Theaterfreundinnen und -freunde,

endlich können wieder kulturelle Veranstaltungen stattfinden. Endlich gibt es wieder Aufführungen des Kleinen Stadttheaters Gerolzhofen.

Lange mussten wir aufgrund der Pandemie auf persönliche Begegnungen ebenso verzichten wie auf Kulturveranstaltungen. Umso mehr freue ich mich darauf, wieder Theater erleben zu können. Lassen Sie uns nicht nur gemeinsam auf die Suche nach dem Glück gehen, sondern gemeinsam Glück erleben.

In den vergangenen Jahren hat das Kleine Stadttheater Gerolzhofen unter der Leitung von Silvia Kirchhof immer wieder hervorragende Aufführungen auf die Bühne gebracht und das Publikum bestens unterhalten. Damit hat das Kleine Stadttheater, das sich vornehmlich aus Ehrenamtlichen und Laien zusammensetzt, einen großen Beitrag geleistet, dass Gerolzhofen als (heimliches) kulturelles Zentrum der Region gesehen wird.

Und so versprechen die Aufführungen des Wandeltheaterstücks „Herr Vogel - Ein Märchen über die Suche nach dem Glück“ wieder kurzweilige Unterhaltung und tolle schauspielerische Leistungen. Aufwendige Kostüme und außergewöhnliche Bühnen runden das Theatererlebnis bestens ab.

Das Wunderbare an Kultur ist: Sie bewegt die Zuhörer\*innen ebenso, wie die Kulturschaffenden. Wenn wir uns darauf einlassen, dann können Theateraufführungen und die damit verbundenen Emotionen direkt in unser Inneres eindringen. Wenn Theater im passenden Rahmen aufgeführt wird, werden verschiedene Empfindungen ausgelöst, z.B. Freude, Glück und Hoffnung. Und ganz nebenbei schafft die Kultur genau das, was uns im gesellschaftlichen Rahmen nicht immer gelingt: sie integriert.

Ich freue mich auf einen Abend mit Emotionen, Humor, Leidenschaft, Ausdruck und (Corona-konformer) Nähe. Vielen Dank allen, die dazu beitragen!

Ich wünsche Ihnen viel Vergnügen und märchenhafte Unterhaltung.

Ihr  
Thorsten Wozniak  
Erster Bürgermeister

# Regie & Inszenierung



**Silvia Kirchhof**  
REGIE & KÜNSTLERISCHE  
GESAMTLEITUNG  
GEROLZHOFEN

»Das Glück kennt nur Minuten« lautet der Titel eines Chansons von Hildegard Knef und sie singt weiter: „der Rest ist Warteraum“. Diese Spannung bringt wunderbar unsere Theaterarbeit auf den Punkt: Jede Probe in den letzten Wochen und Monaten bedeutet für mich Glück mit viel Wartezeit. Von der ersten Onlineprobe bis zum Schluss steckt die Wartezeit in Arbeit, Mühe und Geduld. Und zwar für alle Beteiligten: Schauspielende, Regie, Technik. Immer mehr fließt alles ineinander. Jeder noch so kleine Fortschritt ist für mich ein Glücksmoment und am Schluss bildet es ein wunderbares Ganzes.

Wir alle fiebern den Aufführungen entgegen, weil wir mit Ihnen diese Erfahrung des Glücks und das Erleben im Moment teilen wollen. Strahlende Gesichter, offene Augen und Münder, welche das Staunen und Entzücken widerspiegeln – das wird zum gemeinsamen Glückserlebnis.

Amateurtheater hat so viel mit dem Thema Glück zu tun. Wie oft haben mich die Beteiligten, aber auch Menschen in der Stadt angesprochen: Ich bin so froh, dass ihr wieder etwas macht! Oder: Ich freue mich so sehr auf die Aufführung.

Gerade auch in der Corona-Zeit mit ihren Einschränkungen wurde der Wunsch nach dem Glücklichersein nach etwas Leichtigkeit noch mehr entfacht. Und so kam mir die Idee mit dem Märchen über die Suche nach dem Glück, und ich bin froh mit Roman Rausch wieder den Autor gefunden zu haben, der sich wunderbar auf diese Suche einließ. Auch Philosophen, Glücksforscher und der gesunde Menschenverstand sagen uns, dass das Streben nach Glück einfach zu uns gehört. Facetten gibt es hier viele. Für jeden Menschen bedeutet Glück etwas anderes, und das ist gut so, denn es bereichert unser Zusammenleben. Dann wird die Tasse Tee im schön bereiteten Garten, die gelungene Probe oder eine unerwartete Geste zum Augenblick des Glücks. Genau solch` einen Augenblick wünsche ich Ihnen von Herzen bei unserer Aufführung.

Herzlichst Ihre  
Silvia Kirchhof





**Monika Freiberger** – CO REGIE  
DINGOLSHAUSEN

**MÄRCHEN:**

1. sind meistens von den Gebrüdern Grimm
2. spielen immer in der Vergangenheit (es war einmal)
3. gehen für die Guten ständig gut aus.

Das Märchen, das wir heute Abend für Sie spielen, erfüllt keine dieser Vorgaben. Sondern es wird genau das sein, was Sie persönlich daraus machen, jeder für sich und soll Sie am Ende glücklich machen.  
Ich wünsche Ihnen ein paar märchenhafte Stunden.

**Daniel Pfordte-Berkenheide** – CO REGIE  
GEROLZHOFEN

Die letzten Monate waren für uns ein riesen Geschenk: Mal wieder Theater machen zu können, bis spät in die Nacht zu proben, eine Idee gemeinsam in die Tat umzusetzen und sich immer wieder zu fragen, wie das Publikum das Gespielte wohl erleben wird.

Dabei kamen immer wieder Fragen auf, die unser aktuelles Miteinander prägen: Was bedeutet glücklich sein? Etwa, sich einfach nur gut zu fühlen? Wie persönlich ist unser Glück oder ist es auf Kosten des Glücks eines anderen?

Lassen Sie sich von der Märchenwelt auf den Kopf stellen, wandern Sie mit unseren Protagonisten durch das vertraute Gerolzhofen in einer skurrilen Szenerie und verlassen Sie den gewohnten Blickwinkel, um die Welt wieder mit neuen Augen sehen zu können.



ROMAN RAUSCH – AUTOR  
BERLIN

„Bin ich glücklich?“

Die Frage stellt sich immer ein, wenn ich spüre, dass etwas aus dem Ruder gelaufen ist oder wenn Erwartungen und Wünsche sich nicht mit der Wirklichkeit decken.

Dann ist es klar: Nein, ich bin es nicht!

Vielleicht bin ich zufrieden oder sonst was ...

Liegt es etwa auch daran, dass ich mich beim Blick in den Spiegel nicht länger attraktiv finde, dass meine Klamotten allesamt in die Altkleidersammlung gehören, dass mein Konto zu wenig hergibt und dass ich ständig auf dies und das achten muss, damit ich sozialverträglich bleibe?

Vor allem nervt das ständige Gedöns vom Glücklichsein, auf allen Kanälen, im Freundes- und Bekanntenkreis und leider auch in den Echos meines Unterbewusstseins: Du musst glücklich sein, sonst vergeudest du dein Leben!

Ja, kann schon sein. Oder auch nicht.

Dann greif ich zu einem wunderbaren Buch: Ich bleib so sch\*\*\* wie ich bin. Lockerlassen und mehr vom Leben haben. Darin geht es völlig unaufgeregt um Gelassenheit, Charakter und ganz besonders um Glaubwürdigkeit.

Das erleichtert ungemein und ich höre auf, mir überflüssige Fragen zu stellen.

Auf das Leben, mit all seinen Höhen und Tiefen. Bonne chance!



HERR *Vogel*  
EIN MÄRCHEN ÜBER DIE SUCHE NACH DEM  
*Glück*

Hof-/Wandeltheater in vier Szenen  
von ROMAN RAUSCH







## Prolog

Herr Vogel ist eigentlich zufrieden mit seinem Leben, doch ein kleines Stück zum Glück fehlt. Ein windiger Glücks-Coach glaubt zu wissen, woran es hakt und schickt ihn zur Selbstoptimierung.

In einer verzauberten Märchenwelt gelandet, bekommt Herr Vogel bei der Goldmarie das richtige Mindset verpasst, um seine Träume zu verwirklichen. Bei Königin 7Schön erhält er ein neues Aussehen als begehrenswerter Typ und im Shoppingtempel Glückskauf deckt er sich mit Lifestyle-Produkten ein, um anerkannt und bewundert zu werden.

Schließlich kommt er ins Schlaraffenland, wo alles verkehrt und widersinnig ist. Glück bedeutet hier rücksichtslose Freiheit und Genuss im Überfluss.

Die Glücksreise ins Märchenland endet abrupt. Herr Vogel wird in die Wirklichkeit zurückgeworfen und muss feststellen, dass es Glück nur für einen Augenblick gibt.

Denn Glück ist ein scheuer Vogel.



# Herr Vogel

**Bernd Beck**  
7SCHÖN

„Ich möchte schön glücklich werden.“



**Michael Hauck**  
KAUF DICH INS GLÜCK

„Das Glück kaufen? Also ich weiß nicht.“





**Philip Errington-Zietlow**  
SCHLARAFFENLAND

„Benehmen und Anstand? Ich will auch mal die Sau rauslassen!“



**Achim Winkelmann**  
GLÜCKSSCHMIEDE

„Fake it till you make it! Ich bin so toll, ich bin so ... glücklich?“



# Märchenerzähler\*innen



**Elias Schmiedel**  
DINGOLSHAUSEN

„Und falls du denkst, dass das Leben ein Theater ist, dann suche dir doch einfach deine Lieblingsrolle“



**Rebecca Theobald**  
GEROLZHOFEN

Schauspielen ist eine meiner Leidenschaften und das „Kleine Stadttheater“ mit seinen vielen lieben Menschen ein wunderbarer Ort, um sie auszuleben.





**Paula Iff**  
GERÖLZHOFEN

Ich liebe es, Theater zu spielen.  
Es ist so viel realistischer als das  
Leben. – Oscar Wilde



**Johanna Winkelmann**  
GERÖLZHOFEN

Ich habe mich auf jede Theaterpro-  
be gefreut, ich bin so glücklich, hier  
dabei zu sein.



# Glücksfeen



Ilona Heilmann | Dingolshausen

*Lustiges vielseitiges Theaterstück und ich freue mich dabei sein zu dürfen. Ich bin überrascht wieviel Arbeit und Zeit dahinter steckt und freue mich auf die Aufführungen.*



Wrona Katarzyna | Gerolzhofen

*„Glücklich sein leicht gemacht- dafür stehe ich mit meinem Namen“*

*Ist das wirklich so?*

*Natürlich nicht, denn jeder von uns ist seines eigenen Glückes Schmied.*





Gerdi Mengler | Markt Einersheim

„Leben ist nicht genug“, sprach der Schmetterling.  
„Sonnenschein, Freiheit und ein kleines Blümchen muss  
man haben.“ –Hans Christian Andersen.  
Mein persönliches kleines Blümchen ist das Theater.

Doris Geißler | Gerolzhofen

Welch ein Glück, dass wir in Gerolzhofen das Kleine Stadttheater  
mit unserer Regisseurin Silvia Kirchhof haben. Ich freue mich,  
dieses Glück mit dem gesamten Ensemble zu teilen. In meiner Rolle  
als Glücksfee behaupte ich: „Nein Dummchen. Halbe Sachen sind  
immer weniger“, aber als Doris Geißler sage ich: „Geteiltes Glück ist  
doppeltes Glück“.







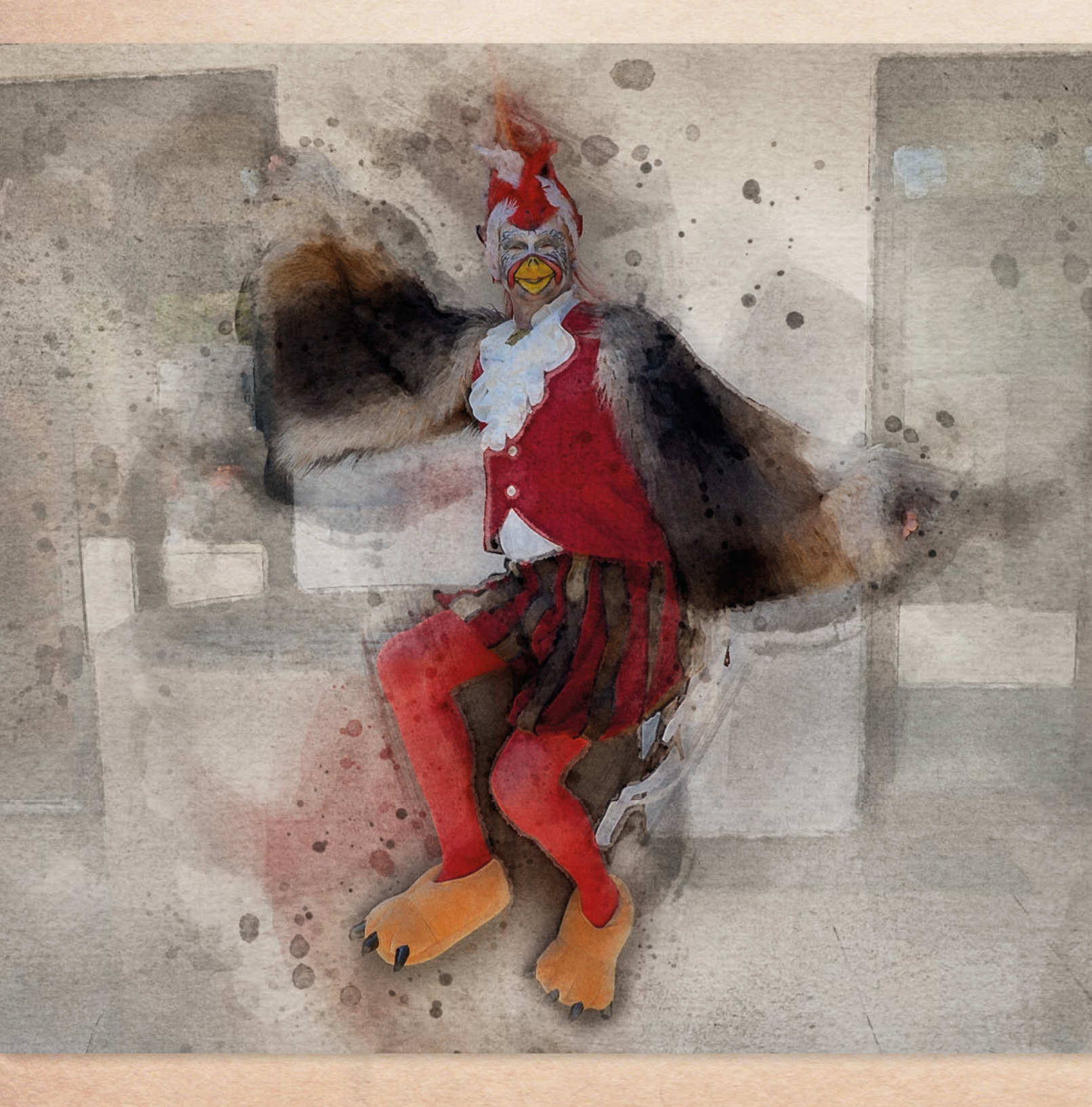
# Glücksschmiede

Bist du unzufrieden mit deinem Leben und weißt nicht, warum?  
Brauchst du dringend eine Veränderung, aber traust dich nicht?  
Und was ist eigentlich aus deinen Träumen geworden, Herr Vogel?

Keine Panik, in der Glücksschmiede lösen sich all deine Zweifel in Luft auf. Dort hat die glorreiche Goldmarie für jedes noch so knifflige Problem eine Lösung. Sei es für das kurzsichtige Rumpelstilzchen, das kein Stroh mehr zu Gold spinnen kann oder wie die liebtestolle Froschkönigin doch noch ihren Prinzen findet.

Die Zauberformel der Goldmarie heißt „Fake it till you make it!“. Sie macht aus jedem Zweifler einen vor Selbstbewusstsein strotzenden Kapitän seines Lebens. Und daran solltest du besser nicht zweifeln, Herr Vogel, genauso wenig wie an der Goldmarie. Denn, was wahr ist, muss auch wahr bleiben. Oder?









Anja Iff | Goldmarie  
GEROLZHOFEN

*Silvia hat das unfassbare Talent, für jeden Schauspieler die passende Rolle zu finden und das Beste aus jedem rauszukitzeln.*



Achim Winkelmann | Herr Vogel  
GEROLZHOFEN

*Das Textlernen wird von Stück zu Stück schlimmer, aber Silvia treibt uns mit ihrer Leidenschaft und Energie immer wieder an.*





Robert R uth | Hahn  
GEROLZHOFEN

*Kunst hinterlässt Spuren der Freude und der Heilung,  
wenn wir uns darauf einlassen. –Marion T. Douret*



Ingrid Pitter | Rumpel  
OBERSCHWARZACH

*... ja, ja ... die Brille hat mich scheinbar gerettet...*

*... aber ich gebe zu bedenken:*

*„Mit dem Glück geht es oft wie mit einer Brille.*

*Man hat sie auf der Nase und weiß es nicht.“*

*... denn:*

*„Selbst dann, wenn man eine rosarote Brille aufsetzt,  
werden aus Braunbären keine Erdbeeren.“*



Sabine Walter | Frosch/Prinzessin  
FRANKENWINHEIM

*Theater ist, die Realität hinter sich zu lassen  
und in eine Phantasiewelt einzutauchen.*



Jörg Ewers | Prinz  
GEROLZHOFEN

*Auf der Suche nach dem Glück... finde ich endlich meine  
Prinzessin, meine Haare und die richtigen Schuhe!!!*







# 7Schön

Wer schön und stark sein will, muss leiden. Denn von nichts, kommt ja nichts.

Niemand weiß das besser als die berühmt berüchtigte Königin 7Schön, die eiskalt analysiert und messerscharf korrigiert, was die Natur am Erscheinungsbild vom Herrn Vogel verbockt hat. So einfach ist das aber nicht, da sich Herr Vogel ausgerechnet in das Antlitz eines göttlichen Mannsbildes verguckt. So wie er will er sein, um bewundert und geliebt zu werden.

Königin 7Schön macht sich mithilfe ihrer eifrigen 7Helfer an die mühselige und schmerzvolle Arbeit. Herr Vogel kommt seinem Ideal Schritt für Schritt näher, doch zum Schluss fehlt etwas, ein entscheidendes Detail, das ihn einzigartig macht. Und einen bedauernswerten 7Helfer todunglücklich.





Bernd Beck | Herr Vogel

HAMBACH

*Mit netten Menschen gemeinsam etwas erschaffen und dabei andere Menschen fröhlich zu machen, das ist für mich Glück.*

Scotty Riggins | 1. Zwerg  
Kommandant der Zwerge  
WÜRZBURG

*Endlich wieder auf die Bühne -  
There's No Business Like Show Business.*





Amelie Auer | Königin 7Schön  
GEROLZHOFEN

*7Schön:*

*„Jede Frau möchte lieber schön sein als klug.  
Weil es so viele dumme Männer gibt, aber so  
wenig blinde.“*

*Privat hatte ich doppeltes Glück: Nicht nur,  
dass unser ganzes Ensemble wunderschön ist.  
Sie sind auch herzlich und bezaubernd.  
Es gab keine Probe, zu der ich nicht mit  
einem Lächeln geradelt bin.  
Danke für dieses Glück!*















Adi Kerg | 2. Zwerg  
POPPENHAUSEN

*Theater spielen - eine neue Herausforderung für einen 73-jährigen.*



Erich Servatius | 3. Zwerg  
GEROLZHOFEN

*Einem Zwerg ist nichts unmöglich, mag er auch noch so groß sein.*



Peter Beck | 4. Zwerg  
SCHWEINFURT

*Ich habe Glück, ich darf hier Theater spielen und man mag mich so wie ich bin.*





Jutta Keller | 5. Zwerg  
SCHWEBHEIM

*„Eintauchen und Reinschlüpfen in eine Welt voller Zauber, Phantasie und magischer Herzmomente“  
Das ist Theater!! Das ist „Herr Vogel“.  
Deswegen bin ich auch dieses Mal wieder dabei.*



Daniel Kerg | 6. Zwerg  
POPPENHAUSEN

*Mit der Königin, Herrn Vogel und den sieben Zwergen Theater spielen, macht mir viel Spaß.*



Kilian Heilmann | 7. Zwerg  
DINGOLSHAUSEN

*Bin zum ersten Mal dabei und mir fiel es am Anfang schwer, meine Rolle zu spielen. Spaß macht es trotzdem.*







# Kauf Dich ins Glück

Im Konsumtempel „Glückskauf“ herrscht gähnende Leere. Kein einziges Produkt ist zu sehen, nicht einmal Werbung. Herr Vogel ist misstrauisch, aber die Weiße Zauberin verspricht, dass jeder Wunsch sofort in Erfüllung geht, wenn er ihn ausspricht oder auch nur denkt. Denn Glück kann man kaufen!

Und tatsächlich: Kaum hat er sich was gewünscht, hält er es in den Händen. Das geht nicht mit rechten Dingen zu, Herr Vogel beendet den Spuk. Da betritt seine heimliche Liebe in Begleitung einer mode- und markenbewussten Freundin den Laden.

Um ihr zu imponieren, wünscht sich Herr Vogel dieses und jenes, während die Kasse gar nicht mehr aufhört zu klingeln.















Birgitt Stumpf | Frau Schmidt  
GEROLZHOFEN  
*Das kleine Stadttheater ist mein Hobby,  
wo ich meine Fähigkeiten einsetzen kann.*



Alexandra Detsch | Biggi  
Influencerin  
FRANKENWINHEIM  
*„Ich mach noch schnell ne Insta Story“  
Es ist so schön nach dem großen Theater  
2015 auf dem Marktplatz, wieder mal bei  
einem Stück mitzuwirken.  
Es ist immer wieder eine neue  
Herausforderung!*



Stefanie Dülk | Fräulein Schubert  
FRANKENWINHEIM  
*„Ein neues Kleid, das wünsch ich mir, um  
mit Herrn Vogel zu prominieren.“  
Es ist schön wieder mit dabei zu sein.*





Michael Hauck | Herr Vogel  
BAMBERG

*Wenn mir vor sechs Monaten jemand gesagt hätte, dass ich in diesem Jahr noch die Hauptrolle in einem Theaterstück spielen würde, hätte ich ihm wahrscheinlich einen Vogel gezeigt.*



Hiltrud Weing | Weiße Zauberin  
GEROLZHOFEN

*„Die entscheidende Frage ist: Wie viel bist du bereit, für dein Glück auszugeben?!“*









# Schlaraffenland

Im sagenhaften Land der Schlaraffen, wo das Richtige falsch und das Falsche richtig ist, findet sich Herr Vogel überhaupt nicht zurecht. Was sind das nur für seltsame Ansichten und Gestalten, die von sich behaupten, das absolute Glück gefunden, ja, selbst erfunden zu haben?

Sie nennen es „glücksen“ – es heißt so viel wie: Aus dem Vol-len schöpfen, auf niemand Rücksicht nehmen und keine Reue zeigen, dabei lügen, betrügen und ziellos in den Tag leben. Einfach frei und ungebunden sein, koste es, was es wolle.

Herr Vogel kommt ins Grübeln. Wie viel Undank und Nachteile hat er erdulden müssen, weil er sich stets zurückgenommen hat?













Charly Weikert | Hund  
FRANKENWINHEIM

*Durchgeknallt und abgedreht,  
so sollten wir im Stück unser  
Bestes geben.*

*Mal weng ruhig, mal forsch und  
nen lockeren Spruch, so bin ich  
im echten Leben.*

*Der Zusammenhalt, die Gemeinschaft, das Spiel schon  
allein, es macht einfach immer sehr viel Spaß, dabei zu sein.  
Euch als Zuschauer und uns wünsch ich viel Spaß für heute,  
dann macht das Spielen nochmal doppelt so viel Freude.*



Sophie Amarantidis | Katze  
GEROLZHOFEN

*Die Schlaraffenland-Szene erinnert mich an das Kunstwerk  
„Die Pest in Florenz“ von Hans Makart.  
„Wir schöpfen aus dem Vollen und nach uns die Sintflut.“*





Philip Errington-Zietlow | Herr Vogel  
GEROLZHOFEN

*Endlich wieder: Theater spielen, neue Leute  
kennenlernen, neue Spielorte erkunden - was  
für ein Glück!*

Andrea Lindenberger | Schwein  
GEROLZHOFEN

*Ich darf die Rolle meines Lebens spielen - eine schwäbi-  
sche Sau im unterfränkischen Paradies! Saufen, prassen  
und ein bisschen gaga!*

Rita Spiegel | Bettlerkönigin  
GEROLZHOFEN

*Welche Frau möchte nicht einmal Königin sein? Trotzdem eine  
Herausforderung, in diese Rolle zu schlüpfen. Spaß macht es  
auch dieses Mal wieder und die Gemeinschaft ist toll.*





Ingrid Unger | Drehorgelfrau  
GEROLZHOFEN  
*Theater ist für mich eine lebendige  
Offenbarung an den Menschen!!!*





Clemens Kaspar Hegler | künstlerische Situationslösungen  
VOLKACH

*Die Eisenfiguren aus dem Bühnenbild „Schlaraffenland“ sind nach den Vorstellungen bei Clemens Kaspar Hegler käuflich zu erwerben.*





# Licht, Bild, Klang & Tanz

## Achim Hofmann | Musikalischer Leiter

GEROLZHOFEN

Wo kann Operette, Hip Hop, Popmusik, Klassik und Chanson gleichzeitig stattfinden? Natürlich auf der Theaterbühne!

Hier können zeitgenössische Gegensätze ohne großen Widerspruch ausgelebt und zur Geltung gebracht werden.

Es ist mir wieder eine Ehre und ein großes Vergnügen, für ein solch tolles Theaterensemble wie das des „Kleinen Stadttheaters“ den größten Teil der programmatischen Musik komponieren zu dürfen.

Herzlichst,  
Achim Ludwig Hofmann

## Lisa Kuttner | Tänzerin

CHOREOGRAFIN, LEITERIN DES

STUDIOS TANZRAUM IN WÜRZBURG

Mit Hingabe teile ich meine Leidenschaft für den Tanz mit allen Menschen, die sich gerne bewegen. Ich freue mich sehr, dass ich auch für diese Produktion wieder choreografieren durfte.







## Klaus Müller | Technik

GEROLZHOFEN

„Jedes gute Theaterstück braucht neben kunstvoller Regie und begabten Schauspielern eine einfühlsame Licht- und Tontechnik!“  
Klaus Müller, der gefühlvolle Mann an der Technik.

## Torsten Feig | Grafik, Video & Marketing

GEROLZHOFEN

Meine tägliche Arbeit an Projekten fordert mich immer wieder auf, Dinge neu zu betrachten... Ein Prozess, an dem am Ende ein Produkt entsteht, welches mich und meine Kunden zufrieden macht. Ich liebe es, an interessanten Projekten teilhaben zu dürfen. Am wichtigsten sind mir allerdings die Menschen, mit denen ich diese Wege gehen darf und gemeinsam erschaffe. Deshalb bin ich so gerne bei Produktionen vom Kleinen Stadttheater Gerolzhofen dabei, denn hier finde ich beides!



## Sergej Chernoisikow | Fotografie

SCHWEINFURT

Jeder definiert für sich selbst, was für ihn Kunst ist. Wenn es mir kein Spaß machen würde, würde ich was anderes machen.





# Maske

Sunny Birthelmer | NÜRNBERG  
Ricarda Lembcke | GEROLZHOFEN  
Laila Kistler | NÜRNBERG

Die Maske ist Feintuning des Charakters.  
Es ist immer wieder faszinierend zu sehen, wie sich die Haltung der Darsteller bereits beim Verlassen des Maskenstuhls verändert.



## Susanne Weisensee

SOUFFLEUSE | GEROLZHOFEN

Wie wird man Souffleuse?

Von der Glücksmarie, meiner Freundin Anja gefragt: „Du, wir brauchen eine Souffleuse für die Glücksschmiede, hast du Zeit und Lust? Ich habe spontan „Ja“ gesagt, „schwups und wech“ war ich die Souffleuse. „Wahr oder wahr“!?!“



## Helene Vorndrann

SOUFFLEUSE | GEROLZHOFEN

„Die Souffleuse ist eine Frau, der man alles nachsagen darf und die im besten Fall nicht gebraucht wird.“ Klingt eigentlich unerfreulich, macht mir aber viel Spaß. So kann ich im Untergrund zur Sicherheit der Mitspielenden beitragen.



## Nicola Theobald

SOUFFLEUSE | GEROLZHOFEN

Da wird der eigene Garten zur Theaterbühne, auf der auch noch meine Tochter mitspielt, und ich werde magisch vom Magnet Theater angezogen, schnuppere gerne ein wenig Theaterluft und flüstere im Hintergrund.



# Kostüm



## Irina Bachmann

SCHNEIDERIN DER KOSTÜME  
GEROLZHOFEN

Endlich gibt es wieder etwas für  
das Kleine Stadttheater zu tun. Das  
freut mich sehr.



## Anna-Sophia Schemm

KOSTÜMENTWURF UND FIGURINEN  
KASSEL

Es ist jedes Mal wie ein Zauber, wenn  
die Figurinen durch die leidenschaftliche  
Arbeit des ganzen Theater-Teams  
zum Leben erweckt werden.

## Anita Wozniak

ALPENMASSLIEBCHEN | SCHNEIDERIN DER TIERKOSTÜME  
GEROLZHOFEN

Menschen in Tiere zu verwandeln ist wie Zauberei.  
Oder doch ein Märchen?



# Wir danken:

## Unseren Best-Girls:

Margot Kirchhof, Gisela und Bruno Steger, Hildegard Krahn, Luise Mai

## Den Gastgebern unserer Gärten:

Familie Döpfner, Familien Theobald & Willacker, Familie Graf, Familie Hobner

## Den Vorverkaufsstellen:

Modehaus Iff & Tourist-Information Gerolzhofen



Bezirk  
Unterfranken



Dr. Ottmar Wolf –  
Kulturstiftung







Premiere:

Donnerstag, 16.09.2021 – 19.30 Uhr

Weitere Vorstellungen:

17.09. – 19.30 Uhr | 18.09. – 15.00 Uhr & 19.30 Uhr | 19.09. – 15.00 Uhr & 19.30 Uhr



Kleines Stadttheater Gerolzhofen e.V.

Silvia Kirchhof

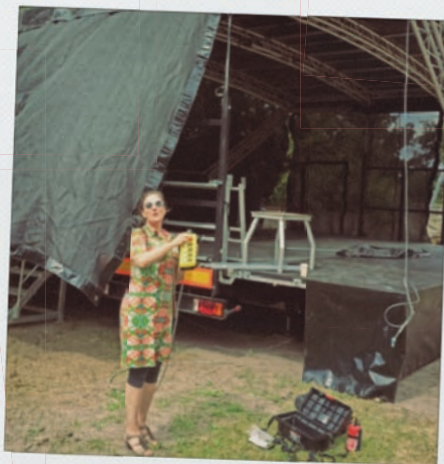
Lülsfelder Weg 10

97447 Gerolzhofen

Tel: 09382 5826

[www.kleines-stadttheater.de](http://www.kleines-stadttheater.de)







# Unser Verein.

## DARSTELLEN VERNETZEN AUSEINANDERSETZEN



Das große Welttheater  
2010



Nathan der Weise  
2013



Der Brandner Kasper  
2014



Frl. Schmitt  
2015



Du musst dran glauben  
2017



Acht Frauen  
2019

seit 2010

kleines  
stadttheater  
gerolzhofen

Das Kleine Stadttheater Gerolzhofen e.V. ist ein freies Amateurtheater. Zur Zeit besteht das Ensemble aus etwa 65 ehrenamtlichen Mitarbeiter:innen. Zusammen mit Monika Freiberger wurde es 2010 von Silvia Kirchhof gegründet. Frau Kirchhof leitet das Kleine Stadttheater und führt Regie. Zahlreiche Großprojekte mit überregionaler Bedeutung wurden seit dem auf unterschiedliche Bühnen gebracht: „Das große Welttheater Gerolzhofen“ nach Hugo von Hofmannsthal, Lessings „Nathan der Weise“, „Frl. Schmitt und der Aufstand der Frauen“ auf der Freilichtbühne am Marktplatz und das Wandeltheater „Du musst dran glauben. Luther, Echter und Gerolzhofen“.

Zwischen den Großprojekten entstehen unterschiedliche kleinere Produktionen. Ende 2021 wird das Theaterhaus in der Centgasse 4 eröffnet, das Kleine Stadttheater hat dann eine neue Heimat in Gerolzhofen.

Kultur macht glücklich, deshalb unterstützen Sie bitte die wertvolle Theaterarbeit mit einer Mitgliedschaft im Verein.

Als Mitglied bekommen Sie regelmäßig Infos zu laufenden Produktionen.

Die Beitrittserklärung erhalten Sie bei jeder Theatervorstellung oder auf unserer Internetseite: [www.kleines-stadttheater.de](http://www.kleines-stadttheater.de)



